

Der Filderdialog: Die Bürger sind für die Gäubahn und den Filderbahnhof Vaihingen

Die Bahn AG hat mit der Landesregierung zu einer Art Bürgerbeteiligung in einigen Sitzungen zum S21 Planfeststellungsabschnitt auf den Fildern eingeladen. Dabei soll über einige Varianten der direkten Flughafenanbindung im S-Bahnhof am Flughafen an die Gäubahn nach Zürich gesprochen werden.

Wir haben uns im Bündnis für den Filderbahnhof Vaihingen engagiert und uns mit 3 Mann angemeldet. 2 Wochen vor der ersten planmäßigen Sitzung hat man uns nur einen Platz zugewiesen. Es sei nicht gewünscht, dass so viele Vertreter von Bürgerinitiativen kommen. Der normale Bürger solle zu Wort kommen. Leider sagten zum ersten Termin nur wenige der zufällig ausgewählten "echten" Bürger zu. Der Termin fiel kurzfristig aus.

Im weiteren Verlauf erhält unser verbliebener Mann (ein Bürger?) kein Rede-recht am Podium, um unsere Variante vom Filderbahnhof Vaihingen vorzustellen. Lediglich die Bahn, die Projektbeteiligten und ein paar pro S21 Leute bekommen echtes Rederecht. Trotzdem

ist es gelungen, die zufällig ausgewählten Bürger vom unserem Konzept zu überzeugen. Einen Halt an einen Bahnhof einzurichten, der ein regionaler Knoten ist. So dass u.a. noch mehr Pendler die Möglichkeit erhalten, stressfrei ohne Auto ins Industriegebiet Wallgraben zu gelangen. Ohne Kosten für neue Strecken und ohne zusätzliche Belastungen für die Bevölkerung könnte dieser Bahnhof in S-Vaihingen genutzt werden. Die Mehrheit hat sich klar für dieses Konzept entschieden. Wir dürfen gespannt abwarten, was die Bahn AG mit dem Ergebnis macht.

Aber zurück zum Dialog. Das Beste ist: Die Bahn AG hat gesagt, sie wird eine Variante beim Eisenbahnbundesamt (EBA) zur Genehmigung einreichen, die sie hier nicht vorstellt. Wir sagen, das ist Bürger an der Nase herum führen. Die Landesregierung hat die Bahn zu dem Filderdialog gedrängt, leider ist es kein Dialog geworden. Mehr Infos zum Bündnis für den Filderbahnhof Vaihingen unter Filderbahnhof.net.

Jörg Dittmann

Stuttgart 21 - wir haben leider Recht!

In unseren Stellungnahmen zu Stuttgart 21 hatten wir immer wieder gefordert, dass mit dem Bau nicht begonnen werden darf, bevor nicht alle Planfeststellungsverfahren durch sind und die gesamte Finanzierung steht. Neben der inhaltlichen Kritik an dem Projekt ist dies immer noch eine unserer zentralen Forderung zum Verfahren.

Jetzt zeigt sich wiederholt, dass das scheinbar Durchdrücken des Projekts eine üble, systematische Methode von Anfang an war und immer noch ist: Erst wurden die Kosten kleingeredet, der

Nutzen („doppelte Kapazität“) aufgebaut, dann zur Volksabstimmung Fantasie-Ausstiegskosten genannt.

Nach den „demokratischen Entscheidungen“ wird scheinbar die Wahrheit offenbart. Aktuell wird offenkundig, dass das Grundwassermanagement nicht funktioniert, und die Planung auf den Fildern - von fast allen als Murks bezeichnet - ist dermaßen verfahren, dass auch ein „Dialog“ nichts mehr hilft. Aber angeblich gibt es kein zurück, weil man ja schon so weit ist.

Christoph Link

In eigener Sache!

Helfen Sie uns bitte, Kosten zu sparen und dabei die Umwelt zu schonen, indem Sie vom Briefversand auf die E-Mail-Variante umsteigen. Ihr Vorteil: Sie erhalten den Rundbrief früher und als farbige PDF-Datei.

kreisfairkehr@vcd-stuttgart.de

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adress-Änderungen ebenfalls rechtzeitig mit, da sonst wieder Postversand erfolgt.

Inhalt

- Der Filderdialog 1
- Stuttgart 21
- Demo Feinstaub macht krank 2
- VCD-Wanderung im Mai
- Klettertouren mit dem Fahrrad
- Termine 3
- Fahrt mit Schwäb. Waldbahn
- Fahrradaktionstage
- Dialog mit SSB
- VVS-Firmenticket – NEU! 4

Mitgliederservice

VCD-Kreisverband Stuttgart e.V.
Büro im Umweltzentrum
Rotebühlstr. 86/1
70178 Stuttgart
Tel. (07 11) 46 90 92 79
Fax (07 11) 46 90 92 60
info@vcd-stuttgart.de
www.vcd-stuttgart.de
Bürozeit: Mi 17:30 – 19:00 Uhr
Sie erreichen uns mit:
S-Bahn (S1-S6) und Bus (42/44),
Haltestelle Schwabstraße.
Spendenkontonr. 7015321300
BLZ 43060967 · GLS-Bank

Impressum

VCD-Kreisverband Stuttgart e.V.
Büro im Umweltzentrum
Rotebühlstr. 86/1
70178 Stuttgart
Redaktion: Volker Martin (V.i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des VCD wieder.

Demo: Feinstaub macht krank

Am 21.4.2012 lud die Bürgerinitiative Neckartor zur Kundgebung am Stuttgarter Friedensplatz und anschließendem Demonstrationzug auf. Die Kundgebung war für 200 Personen angemeldet, jedoch nahmen laut Veranstalter 1.000 Leute und nach Angaben der Polizei 900 Personen teil.

An der Messstation Neckartor, so die Bürgerinitiative, wurden schon in den ersten drei Monaten dieses Jahres an 40 Tagen die Grenzwerte für die Feinstaubbelastung überschritten. Zulässig wären maximal 35 Überschreitungstage im gesamten Jahr. Was sich damit auch für 2012 wieder abzeichnet, ist: Mit den bisher ergriffenen Maßnah-

men gegen zu hohe Luftschadstoffbelastung können die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Menschen nicht erfüllt werden.

Das Regierungspräsidium kündigt jetzt an, 150 Meter vor der Messstation eine sogenannte Pfortnerampel aufzustellen um den Verkehrsstrom zu verflüssigen. Man beachte, den Verkehrsstrom vor der Messstation, damit da, wo gemessen wird, bessere Feinstaubwerte erreicht werden.

Nach Berechnungen des städtischen Umweltamts wird der Grenzwert von Feinstaub (PM10) an allen vielbefahrenen Straßen der Stadt in ähnlicher, unzulässiger Weise überschritten wie am

Neckartor. Nach Auskunft von Fachleuten des städtischen Umweltamtes gegenüber der Bürgerinitiative, kann man die Grenzwerte nur einhalten, wenn man den Verkehr um mindestens 50% reduziert. Kritisiert wird auch der geplante Bau des vierspurigen Rosensteintunnels, da mit der Fertigstellung auch mit der Zunahme des Verkehrs in der Stadt gerechnet wird. Die Kundgebung am Friedensplatz mit anschließendem Demozug zum Verkehrsministerium, wo die Abschlusskundgebung statt fand, verlief ohne Zwischenfälle.

Gastkommentar von Wolfgang Weichert



Wir suchen:

- Telefon mit Anrufbeantworter
- einen stabilen Tapeziertisch

Tel. 0711-6993756 oder
per Email an den Vorstand

VCD-Wanderung im Mai

Trotz schlechter Wetterprognosen hatten sich am 6. Mai einige Mitglieder und Freunde des VCD-Stuttgarts zur angesagten Wanderung getroffen. Und es hatte sich gelohnt: Der Wettergott

war gnädig und die Route vom Ludwigsburger Schloss über den Favoritepark (Bild) zur Festung Hohenasperg konnte unter guten Bedingungen und mit guter Laune bewältigt werden



Klettertouren mit dem Fahrrad

Rainer Lampatzer bietet wieder Klettertouren an unter dem Motto: Bergsport muss kein Motorsport sein.

Mit dem Fahrrad geht es nach Stetten, Hessigheim, Haselstein oder auf die Alb. Nach ein paar Klettertouren zurück mit Einkehr oder Grillen. Auf langsame Radler wird im Rahmen der Zumutbarkeit gewartet.

Termine sind Samstag, der 18. August und Samstag, der 22. September 2012, Kunstgebäude Schlossplatz 2, jeweils von 9 - 18 Uhr.

Bitte bis Mittwoch vor dem Samstag anmelden bei: 0171-8747271 oder Rainer@lampatzer.de

Weitere Infos unter:

<http://www.facebook.com/events/298453030173725/>

<http://www.facebook.com/events/213674188702852/>

Fahrt mit der Schwäbischen Waldbahn nach Welzheim

Am 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) machen wir einen gemeinsamen Ausflug mit der Schwäbischen Waldbahn nach Welzheim. Wir treffen uns um 9:00 Uhr am Hauptbahnhof (tief) zur Fahrt mit der S2 nach Schorndorf (Zustieg früher oder später in diese S-Bahn nach Absprache möglich) und fahren um 10 Uhr mit der Schwäbischen Waldbahn von Schorndorf nach Welzheim (Dampflok).

Die Rückfahrt in Welzheim beginnt

um 15:05 Uhr, in Stuttgart ist man etwa um 17 Uhr. Für das VVS-Tagesticket fallen ca. 4 Euro pro Person an, die Fahrt mit der Schwäbischen Waldbahn kostet zusätzlich 12 Euro für eine Einzelfahrt (Erwachsener) und 16 Euro für die Hin- und Rückfahrt. Kinder zahlen die Hälfte. Die Rückfahrt kann individuell mit der Bahn oder dem Fahrrad erfolgen, die Fahrradmitnahme ist kostenlos. Interessenten bitte vorher anmelden unter Tel. 6993756.

Termine VCD-Kreisverband

- Öffnungszeiten Büro
Mittwochs 17:30 – 19:00 Uhr
- StattVerkehrsrunde
Öffentlicher Aktiventreff
jeden zweiten Mittwoch im Monat
19:00 Uhr, VCD-Büro, E-Mail:
vorstandplus@vcd-stuttgart.de
- 18. August und
- 22. September
Klettertouren mit dem Fahrrad
- 3. Oktober Ausflug mit der
Schwäbischen Waldbahn

Fahrradaktionstage

Die diesjährigen Fahrradaktionstage stellten wir unter das Motto: „Kostenlose Fahrradmitnahme in allen Zügen in Baden-Württemberg“, was durch ein weithin sichtbares Transparent in der Königstraße zum Ausdruck gebracht wurde. Angesichts der 22 Verkehrsverbände im Südwesten, welche jeweils eigene Tarifregelungen zur Fahrradmitnahme haben und unterschiedlichen Regelungen selbst in den DB-Zügen, blicken oft die Zugbegleiter

auch nicht durch.

Unsere Forderung überreichten wir dem baden-württembergischen Verkehrsminister persönlich, dem dieses Chaos so offensichtlich nicht bekannt war und der jetzt hoffentlich etwas ändert.



Dialog mit SSB

„Wir wollen, dass unsere Fahrgäste mit uns rundum zufrieden sind.... Dazu suchen wir den Dialog mit Ihnen.“ So steht es auf der Internetseite der SSB. Angegeben ist die einzige Telefonnummer, über die die SSB erreichbar sind. Wählt man diese, darf man sich zunächst über die Tastatur in Themenbereiche einwählen. Den Themenbereich „Dialog“ gibt es aber nicht. Man wählt also „andere Fragen“ und beginnt das Einwähl-Spiel von Neuem. Hier gibt es zumindest das Thema „Beratung“, was sich aber als längere Warteschleife mit Musik herausstellt. Hat man Glück, meldet sich nach 10 Minuten eine nette Frauenstimme, welche sich aber nicht für einen Dialog zuständig erklärt. Ich rate jedem mal zu einem Selbstversuch: Tel-Nr. 7885-3333.

Wir wollten eigentlich nur wissen,

was aus unserer mehrseitigen kritischen Stellungnahme zum Vordereinstieg in die Busse geworden ist, nachdem wir wiederholt per Email nachgefragt hatten und inzwischen fast 6 Monate vergangen waren. Da es auf diese Weise nicht möglich war, einen kompetenten Gesprächspartner zu bekommen, haben wir uns an die Presse und die Mitglieder des SSB-Aufsichtsrates gewandt. Immerhin haben die Stuttgarter Nachrichten ausführlich berichtet und die Grünen forderten in der Aufsichtsratssitzung eine Stellungnahme zur Öffentlichkeitsarbeit der SSB.

Und siehe da, plötzlich waren ein Mitglied des Vorstandes und ein Fachbereichsleiter der SSB bereit, unsere Anliegen zu hören. Wenngleich unsere Kritik am Vordereinstieg nur teilweise ankam, so wurde doch betont, dass sich

die Dialogbereitschaft der SSB deutlich ändern muss. Herr Meier-Berberich, kaufmännischer Vorstand, wies auf den Druck anderer Busunternehmen im VVS und die angeblichen 800 000 € Mehreinnahmen durch den Vordereinstieg hin. Und die Entscheidung zum Vordereinstieg Bus soll in zwei Jahren nochmals überprüft werden. Wir werden den versprochenen Vorher-/ Nachher-Vergleich auf jeden Fall kritisch prüfen. Und wichtig zu wissen: Die Busfahrer, die den erzwungenen Vordereinstieg nicht unbedingt wollten, können im konkreten Einzelfall selbst entscheiden, ob das Einsteigen auch an den hinteren Türen zugelassen wird. Wir haben es schon öfters erlebt, dass diese Regelung kundenfreundlich umgesetzt wurde und hoffen, dass die Busfahrer dies noch offener handhaben. *Christoph Link*

Es gibt kein VCD-VVS-Firmenticket mehr ... aber: Sonderkonditionen für VCD-Mitglieder bei Um- bzw. Einstieg ins reguläre VVS-Abo ab 2012!

Der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) hat ab dem 01. Januar 2012 seine Voraussetzungen für den Bezug des bisherigen Firmenticketangebotes geändert.

Allen Umweltverbänden wurde jetzt der Vertrieb des Firmentickets untersagt, da diese keine Firmen sind und über die Vergünstigung angeblich zu Unrecht Mitglieder geworben hätten.

Wir hätten das Firmenticket lieber ausgeweitet, da wir es für die Umwelt und die Stadt als Gewinn ansehen, wenn möglichst viele Personen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Deshalb haben wir diese Entscheidung der politischen Gremien und der Tarifkommission des VVS nicht verstanden und uns dagegen gewehrt – müssen dies aber jetzt akzeptieren.

Als Ausgleich können wir Ihnen aber ab Januar 2012 besondere Konditionen für den Um- auf bzw. Einstieg in das VVS-Abo (12 Monate fahren – 10 Monate zahlen) offerieren:

Beim Wechsel bzw. Einstieg in das reguläre VVS-Abo erhalten Sie einmalig zu Beginn des ersten Vertragsjahres einen zusätzlichen Gratismonat! D. h. Sie bezahlen im ersten Jahr nur 9 Monate! Dies gilt für sämtliche VCD-Mitglieder, also diejenigen, die in 2011 ein

VCD-VVS-Firmenticket bestellt haben sowie für solche, die bisher noch kein VVS-Abo hatten. Sehr erfreulich ist, dass diese Sonderregelung für VCD-Mitglieder nicht nur beim Jedermann-Ticket (persönlich oder Plus) gilt, sondern auch beim 9-Uhr-UmweltTicket (persönlich oder Plus) und beim Seniorenticket!

Da sich das VVS-Abo automatisch um ein Jahr verlängert, entfällt der jährliche Neuantrag. Sie haben damit weniger Aufwand. Ein weiterer Vorteil: Ob Sie den Abopreis jährlich oder in monatlichen Raten abbuchen lassen wollen, entscheiden Sie. Der Versand der Wertmarke erfolgt direkt zu Ihnen nach Hause – bei monatlicher Zahlweise werden Ihnen in Folge zwei Halbjahreswertmarken zugesandt.

Das VVS-Abo können Sie jederzeit zu Monatsanfang beginnen. Damit Sie Ihr Ticket rechtzeitig zu Ihrem Wunsch-Einstiegstermin erhalten, muss Ihr ausgefüllter Bestellschein bis spätestens zum Fünften des Vormonats in der VCD-Landesgeschäftsstelle eingegangen sein. Wir leiten Ihre Bestellung dann an die zuständige Stelle weiter.

Damit Sie in den Genuss des dritten Gratismonats kommen, müssen wir Ihre VCD-Mitgliedschaft auf dem Bestell-

formular bestätigen. Senden Sie deshalb bitte Ihren Antrag in jedem Fall als E-Mail-Anhang, als Fax oder auf dem Postweg an die

VCD-Landesgeschäftsstelle
Tübinger Str. 15
70178 Stuttgart

Einen Bestellschein finden Sie auf der VCD-Landesverbandseite unter

www.vcd-bw.de/service/vvs_ticket zum Herunterladen. Sie können das Bestellformular aber auch in der VCD-Landesgeschäftsstelle abholen oder telefonisch bzw. per E-Mail anfordern.

Gerne steht Ihnen die VCD-Landesgeschäftsstelle für Fragen zu diesem neuen Angebot für VCD-Mitglieder telefonisch unter 0711 - 60 70 217 oder persönlich zur Verfügung (Mo bis Do, 9:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr). Wir beantworten Ihre Anfragen aber auch gerne schriftlich

E-Mail: info@vcd-bw.de
Fragen z. B. zur Kündigung des Abos entnehmen Sie bitte den »Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen« des VVS zum Herunterladen unter www.vvs.de/tickets.

Weitere Informationen zum neuen Angebot inklusive eines Bestellscheins finden Sie im beigegefügtten Abo-Faltblatt.

